

AUS DEM VIECHTREICH

Mit Bildern durchs Jahr

Schlattendorf. Im Feuerwehrhaus Schlattendorf findet am morgigen Samstag der Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Schlattendorf statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben einem gemeinsamen Essen ist ein Bildervortrag geplant, mit dem die Feuerwehr das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen will. Eingeladen zur Teilnahme sind alle Mitglieder mit ihren Partnern. – vbb

Waldgau lädt zum Hoagartn

Viechtach/Schönberg. Einen unterhaltenden Abend im Kunst- und Kulturzentrum Schönberg (KuK) am morgigen Samstag versprechen die teilnehmenden Sänger- und Musikantengruppen des Waldgau-Hoagartens 2022. Bayerische Volksmusik, bayerischer Gesang, bayerische Geschichten und viel Spaß und gute Laune erwarten das Publikum ab 19.30 Uhr. Sprecher und Moderator des Abends ist Karl-Heinz Reimeier. Nach dem Ende des offiziellen Programms ist noch gemütliches Beisammensein angesagt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. – vbb

Wandern mit dem Dorfverein

Grafenried. Eine kleine Familienwanderung zum Frathknögel und zum Fledermausstollen unternimmt der Dorfverein Grafenried übermorgen, Sonntag. Treffpunkt ist um 14 Uhr am ehemaligen Gasthaus Grafenried. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. – vbb

Beten in der Brunnerkapelle

Viechtach. Der Christliche Mütterverein lädt ein zum Oktoberrosenkrantz übermorgen, Sonntag, ab 14 Uhr in der Brunnerkapelle in Tresdorf. Anschließend Einker in der „Oidn Wirtsstubb“. Um zahlreiche Teilnahme, gerne auch Nichtmitglieder, wird gebeten. – vbb

Keine Wassergymnastik

Viechtach/Bad Kötzing. Die Rheuma-Liga teilt mit, dass am kommenden Montag, 31. Oktober, und am Mittwoch, 2. November, die Wassergymnastik im Aquar in Bad Kötzing aufgrund der Herbstferien entfällt. Die Trockengymnastik in der Kasermenturnhalle um 16 Uhr findet allerdings statt. – vbb

Freie Wähler treffen sich

Patersdorf. Die Freien Wähler (FW) im Ortsverband Patersdorf laden zu ihrer Jahreshauptversammlung am Samstag, 5. November, ab 19.30 Uhr in das Gasthaus Schmid in Prünst ein. Themenschwerpunkte sind der Jahresrückblick des Vorsitzenden Thomas Denk, die Berichte aus dem Gemeinderat, die Finanzen der Gemeinde sowie die Regularien mit Kassenbericht und Entlastung. Grußworte der Ehrengäste schließen sich an. – ja

Kurs übers Fermentieren

Kollnburg. Der Fermentierkurs des Gartenbauvereins Kollnburg im vergangenen Jahr fand großen Anklang. Deshalb findet auch heuer wieder ein Kurs am Samstag, 12. November, bei Mariele Klingl, Wiesenweg 6, in Kollnburg statt. Beginn ist um 14 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten bei Uschi Stoksa, ☎ 09942/3459. – ewi

Segen für den neuen Kleinbus

Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Viechtach: Pflegeheim zu 99 Prozent ausgelastet

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Mit der Segnung eines neuen Kleinbusses, der in der Hauptsache für Fahrten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verwendet wird, startete am Dienstagabend die Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Viechtach. „Nur wer gesegnet ist, kann selber Segen sein und so soll dieser Bus Segen bringen“, sagte Pfarrer Alexander Kohl aus Bodenmais, zugleich stellvertretender Vorsitzender des Caritasverbandes, zu Beginn der Fahrzeugweihe.

Caritasvorsitzende Monika Müller trug eine Lesung aus dem Buch Tobit vor, die davon handelt, dass der Erzengel Raphael Tobits Sohn Tobias auf einer gefährlichen Reise begleitete, was letztlich zu einem guten Ausgang führte. Mit der Weihwasserbesprechung und den Fürbitten, wo besonders um Schadensfreiheit für den Bus und die darin befindlichen Menschen gebetet wurde, endete die Segnungszeremonie.

Danach startete die Mitgliederversammlung im Speisesaal des Elisabethenheimes. Vorsitzende Monika Müller bedauerte bei ihrem Jahresrückblick, dass sehr viele Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden haben. Trotz der Absage des Sommerfestes und anderer gewohnter Festivitäten im Jahreskreis feierten die Bewohnerinnen und Bewohner jeweils in kleineren Gruppen intern auf den Stationen. Auch die Weihnachtsskugelaktion fand statt sowie die Beratungstermine und Hilfestellung für Asylbewerber zur Förderung einer besseren Integration. Müller erinnerte an die seit Jahren gute Kooperationspartnerschaft mit der Mit-



Pfarrer Alexander Kohl besprengte den neuen Kleinbus des Caritasverbandes bei der Segnung mit Weihwasser. Ihm assistierten Heimleiter Markus Quappik (links) und die Vorsitzende des Caritasverbandes Monika Müller (rechts).



Ein umfangreiches Zahlenwerk sowie Rück- und Ausblicke präsentierten Steuerberater Alfons Seiderer (von links), Heimleiter Markus Quappik, Caritasvorsitzende Monika Müller und stellvertretender Vorsitzender und Pfarrer Alexander Kohl den Teilnehmern bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Viechtach.

schule für Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung und berichtete von einem Workshop zur Anfertigung von Handysfotos.

Trotz der Pandemie sei der Heimbetrieb professionell weitergelaufen, lobte Müller die Mitarbeiter sowie die Leitung des Hauses. Dank einiger finanzieller Zuwendungen konnte ein Care-Cruiser und ein Care-Tablett angeschafft werden, die von den Senioren rege genutzt

werden, freute sich die Caritasvorsitzende.

Heimleiter Markus Quappik informierte über das Ergebnis der kürzlich stattgefundenen Heimprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, bei dem vom Prüfungsteam dem Haus eine allgemein hohe Qualität bescheinigt wurde. Über die allgemeine wirtschaftliche Lage des Caritasverbandes sowie des Zweckbetriebes Elisabethenheim infor-

leiter einen Überblick über die im Jahr 2021 getätigten Investitionen. So wurden in mehreren Bewohnerzimmern die Nasszellen saniert, Spinte für die Umkleiden angeschafft sowie die Hausfassade neu gestrichen. Außerdem wurden die Zimmer mit LED-Leuchten ausgestattet, neue Pflegebetten mit Nachtkästchen angeschafft und zahlreiche weitere kleinere Neuanschaffungen getätigt.

Auch im aktuellen Jahr wurden für Instandhaltung und Ersatzbeschaffung bereits über 100 000 Euro investiert, informierte Quappik, was sowohl von der Vorstandschaft als auch von den anwesenden Mitgliedern wohlwollend aufgenommen wurde. Allgemein wurde in der Versammlung die Devise bestätigt, dass jedes Jahr eine gewisse Summe in die Instandhaltung investiert werden soll, damit eine Generalsanierung vermieden werden kann.

Im Ausblick auf das Jahr 2023 berichtete Markus Quappik von der Notwendigkeit der Umstellung der gesamten EDV im Haus, wofür laut Kostenvoranschlag gut 30 000 Euro aufgewendet werden müssen. Des Weiteren müssen die gesamte Lichtrufanlage erneuert werden und Nachbesserungen bei der Rauchabzugsanlage erfolgen. Wegen der angespannten Parkplatzsituation sollen weitere Stellplätze geschaffen werden, darunter zwei bis drei Parkplätze mit Lademöglichkeit für E-Autos. Weiter in die Zukunft geblickt, regte Heimleiter Markus Quappik an, über ein neues Heizsystem sowie über die Installation einer PV-Anlage nachzudenken. Zunächst wolle man jedoch für das Haus eine allgemeine Energieberatung in Auftrag geben.

Mit einem Terminhinweis für die im nächsten Jahr am 25. Juni stattfindende 25-Jahr-Feier schloss Heimleiter Quappik seinen umfangreichen Bericht.

Was Glaube heute bedeutet

Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad referiert am 8. November bei der Katholischen Erwachsenenbildung

Viechtach. „Glauben leben“ ist ein großes Kapitel im Herbst- und Winterprogramm 2022/23 der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Regen überschrieben. Zu den zahlreichen Veranstaltungen zu diesem Thema gehört auch ein Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad, den er am Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr im Viechtacher Pfarrsaal hält.

Unter dem Titel „Gehorsam dem Hirten folgen oder gemeinsam als Volk Gottes auf dem Weg sein“ geht es darum, wie sich das Erste Vatikanische Konzil von 1870 bis in die Gegenwart der Kirche auswirkt.

Im 18. und 19. Jahrhundert erlebte die katholische Kirche bis dahin nicht vorstellbare Katastrophen: die Französische Revolution, Verfolgung von Priestern, Auflösung des Kir-

chenvermögens, Verschleppung des Papstes, Besetzung des Kirchenstaates sowie die geistigen Aufbrüche bis hin zu Marxismus und Ächtung der Religion als Opium des Volkes.

Die Antwort der katholischen Kirche war der Rückzug in die sichere Burg des päpstlichen Lehramts, das als unverrückbarer Fels gegen den Ansturm der Irrtümer der Zeit gesehen wurde. So wurde im Ersten Vatika-

nischen Konzil 1870 die Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramts definiert. Es folgten viele Jahrzehnte, in denen der Kampf gegen die Moderne als wichtigste Aufgabe der Kirche erschien.

Erst mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, das 1962 eröffnet wurde, änderte sich diese Abwehrhaltung. Wie viel von der alten Feindseligkeit gegen-

über der modernen Welt und wie viel blinder Papstgehorsam trotzdem noch bis in die Gegenwart hineinwirken und das Erscheinungsbild der katholischen Kirche prägen, möchte der Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad aufzeigen.

Der Eintritt dazu ist frei, die Organisation hat der Viechtacher Pfarrgemeinderat übernommen. – hl

Schon gehört

Neuer Werbepartner für den 1. FC Viechtach



FCV-Vorstand Martin Wühr (v.l.) mit Alfons und Thomas Bauernfeind vom Mediaatelier Bauernfeind bei der Übergabe der Werbebande. – Foto: Privat

Viechtach. Elf Freunde müsst ihr sein. Dieser legendäre Spruch von Sepp Herberger zieht die Werbebande des Mediaatelier Bauernfeind auf der Regeninsel. Wie FCV Vorstand Martin Wühr bei der Übergabe der Bande bemerkte, ist dieses Motto aktuell wichtiger denn je für die 1. Mannschaft des Vereins, die sich mit Einsatz und Zusammenhalt aus der Abstiegsregion der Kreisklasse Regen befreien möchte. Für dieses Vorhaben wünschten Alfons und Thomas Bauernfeind vom Mediaatelier, das als Full Service Agentur ein sehr breitgefächertes Leistungsspektrum aufweist, viel Erfolg.

JU ist für Radweg in Richtung Teisnach

Jahreshauptversammlung der Jungen Union Patersdorf – Fachgespräch mit Gesundheitsminister

Patersdorf. Die Mitglieder der Jungen Union (JU) Patersdorf mussten zur Jahreshauptversammlung in den Brauereigasthof Ettl nach Teisnach ausweichen, fühlten sich dort aber sehr wohl. Die Ortsvorsitzende Sophia Heigl begrüßte die Anwesenden, besonders den stellvertretenden Landesvorsitzenden und Kreisvorsitzenden Alexander Hannes aus Zwiessel, den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Michael Süß, der aus den eigenen Reihen kommt, und den CSU-Ortsvorsitzenden Herbert Fuchs.

Bei ihrem Rechenschaftsbericht lobte die Ortsvorsitzende, dass sich die Mitglieder beim Weinberglerfest wieder sehr gut eingebracht hatten. Aber auch thematisch habe man sich in die Gemeindepolitik und darüber hinaus gut eingebracht. So wurde erneut ein dringend notwendiger Radweg nach Furthof und damit die Anbindung nach Teisnach angeregt. Insbesondere Michael Süß



Die Vorstandschaft der JU Patersdorf mit den Ehrengästen: Stellvertretender Vorsitzender Michael Süß (von links), Beisitzerin Teresa Leidl, CSU-Ortsvorsitzender Herbert Fuchs, Schriftführerin Lea Engl, Ortsvorsitzende Sophia Heigl, Beisitzerin Karolin Fuchs und Kreisvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender Alexander Hannes. – Foto: Ernst

bekannt sich klar zu diesem Radweg und gab den beiden JU-Gemeinderäten nochmals einige Argumente an die Hand. Man war sich darin einig, dieses Thema nicht aus den Augen zu verlieren. Ein schöner Erfolg war eine Telefonkonferenz des Ortsverbandes mit dem Bayerischen Ge-

sundheitsminister Klaus Holeschek zum Thema „Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum“. Dass ein JU-Ortsverband die Möglichkeit bekommt, ein Fachgespräch mit einem Staatsminister abzuhalten, sei großartig, resümierte der Kreisvorsitzende Alexander Hannes. Ein Erfolg sei

auch wieder die Plakataktion zum Schulbeginn gewesen, die die Autofahrer vor den noch ungeübten Schulanfängern warnen sollte. Sophia Heigl schloss ihren Jahresbericht mit dem Dank an die Mitglieder für die gute Unterstützung. Danach folgte der Kassenbericht und der Kassenprüfbericht. Da es keine Beanstandung gab, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Alexander Hannes bezeichnete die JU Patersdorf als einen Aktivposten im Landkreis und somit auch als wichtigen Bestandteil des JU-Kreisverbandes.

Zum Abschluss sprach der CSU-Ortsvorsitzende Herbert Fuchs noch ein Grußwort und dankte dem JU-Ortsverband. Er sei stolz auf die Jung-CSUler und sagte weiterhin seine volle Unterstützung zu. Nach dem offiziellen Teil blieb man noch einige Zeit zusammen und diskutierte die aktuelle politische Lage in der Gemeinde und weit darüber hinaus. – vbb